

pöschli

lokalzeitung und amtliche publikationen
für gemeinden der regionen viamala und albula

büwo
gesamtausgabe



Nr. 34, 21. August 2025
136./43. Jahrgang

©
CURVÉR

Ein Berg
an Erfahrung

081 684 22 00

IMMOBILIEN • VERWALTUNG • TREUHAND

TM
Die Schreiner.

Küchen. Möbel.
Bäder. Betten. Türen.

Telefon 081 661 12 82
www.bergschreiner.ch

MOTORGERÄTE UND KOMMUNALTECHNIK
ZIMMERMANN AG

**RASEN-
MÄHER**

Hochwertige
Qualität **HONDA**

Domat/Ems, 081 650 30 00
www.zimmermannag.net

Taxi Jäger *sen. viadl.*

Ihr Ansprechpartner für individuelle
Reisen und Ausflüge

Marco Jäger, +41 79 408 08 08
taxijaeger@bluewin.ch

**FREUDE
HERRSCHT...**

Bild Pius Furger

... am Thusner Strassenfest

100 Jahre
RIZZI AG

081 650 09 09 • www.rizzi.ch





OK-Präsident Remi Crameri mit den OK-Mitgliedern Hüseyin Basbayandur, Karin Costa, Reto Thörig und Marco Ronchetti (von links).

STRASSENFEST WIRD ZUM VOLKSFEST

Thusis zelebrierte das Jubiläum «100 Jahre Automobil in Graubünden» entlang der Neudorfstrasse

Pius Furger

Während anderswo Motorwagen zaghaft ihren Siegeszug antraten, begegnete man ihnen in Graubünden mit Misstrauen und Ablehnung. Erst vor 100 Jahren fiel das Bündner Autoverbot, was in der Folge die ganze Gesellschaft umkrempelte. Kaum zu glauben, dass der Spätzünder-Kanton Graubünden danach die schweizweit aufwendigste Strasseninfrastruktur erhielt.

Die Idee eines Thusner Strassenfests zum Autojubiläum wurde vor einem Jahr im Kulturarchiv Thusis-Viamala (KAT) ausgebrütet. Auf der Suche nach Partnerorganisationen für die Umsetzung des ambitionierten Projekts rannte man offene Türen ein. Weitere Dorfvereine, die Gemeinde Thusis, Viamala Tourismus sowie der Oldtimer Club Chur mit ihrem Präsidenten Flurin von Plan-

Pferdegewieher statt Autolärm

ta: Alle waren von der Idee begeistert, sodass ein breit abgestütztes Organisationskomitee (OK) unter dem Präsidium von Remi Crameri gebildet werden konnte. Karin Costa (Gastronomie), Marco Ronchetti (historische Mobilität), Hüseyin Basbayandur (Infrastruktur) sowie Reto Thörig (Marketing und Kommunikation) vervollständigten das OK.

Am vergangenen Samstagmorgen war es dann so weit: OK-Präsident Remi Crameri durfte ein sehr zahlreich aufmarschiertes Publikum, aber auch prominente Gäste aus Wirtschaft und Politik im Festzelt begrüßen. Unter ihnen Ständerat Stefan Engler, Nationalrat Roman Hug sowie die Bündner Regierungsrätin Carmelia Maissen, die auch für die Eröffnungsansprache verantwortlich zeichnete. Für sie sei es eine grosse Ehre,

hier zu sein, sagte die Vorsteherin des Departements für Infrastruktur, Energie und Mobilität. «Als ehemalige Regionalentwicklerin der Region Viamala durfte ich das eine oder andere Projekt vorantreiben und wenn ich in die Runde schaue, sehe ich viele bekannte Gesichter», schwärmte sie mit einem Augenzwinkern. Das Jubiläum, das heute gefeiert werde, erinnere nicht nur an die grossen technischen Errungenschaften der vergangenen Jahrzehnte, sondern sei auch ein Anlass, um in die Zukunft zu schauen. Die Mobilität diene nicht ausschliesslich dazu, von A nach B zu gelangen, Mobilität sei vielmehr Leben, Kultur, Design und Innovation. Da die für die Mobilität notwendigen Infrastrukturen nicht nur positive Auswirkungen auf Natur und Umwelt hätten, sei Mobilität auch Teil unserer Verantwortung als Gesellschaft, so Maissen.

*Hoher Besuch:
Regierungsrätin Carmelia Maissen
hält die Eröffnungsansprache.*



Hufgetrappel und Pferdegewieher statt Autolärm: Wie aus der Zeit gefallen, holpern nach der Eröffnungsrede drei Oldtimer-Automobile mit vorgespannten Pferden von Hans-Andrea Fontana, Res Kubli und Thomas Casparis durch die Neudorfstrasse. Dies ist keineswegs eine Farce, denn zur Zeit des Bündner Autoverbots von 1900 bis 1925 war es üblich, dass Automobile an der Kantonsgrenze aufgehalten wurden und nur weiterfahren durften, wenn sie von einem Pferdegespann abgeschleppt wurden.

Zum Jubiläum wird in der Folge entlang der Neudorfstrasse ein vielfältiges und buntes Programm für Jung und Alt geboten. Die von Ingenieur Lanicca nach dem Thusner Dorfbrand von 1845 projektierte 13 Meter

breite Einkaufsstrasse mit städtischem Flair bietet die ideale Plattform für eine Vielzahl von Ausstellungen und Darbietungen: Ein Zeitstrahl zeigt die Entwicklung des Automobils in den vergangenen 100 Jahren auf. In verschiedenen, von Stephan Kaufmann und weiteren Co-Moderatoren live kommentierten Corsos ziehen Oldtimer-Autos, historische Lastwagen, Oldtimer-Motorräder, aber auch Elektromobile am staunenden Publikum vorbei. Nicht nur den Festbesuchenden, sondern auch den Enthusiastinnen und Enthusiasten, die in den Fahrzeugen sitzen, steht die Freude ins Gesicht geschrieben. Selbst ein Regenschauer, der um die Mittagszeit das Festgelände

heimsucht, vermag der guten Stimmung keinen Abbruch zu tun. Dazu tragen auch zwei in historischen Kostümen auftretende Akteure des Theaters R.A.B. bei, die mit ihren «Walking Acts» für Unterhaltung sorgen. Schutz vor dem Regen bietet auch der mit einer Plane abgedeckte Laderaum eines Sattelschleppers, wo der Schweizerische Nutzfahrzeugverband (ASTAG) mit einer Bilderausstellung von historischen Ansichten von Oldtimer-Fahrzeugen aufwartet. Der hochmoderne und rein elektrisch angetriebene Scania R 450E des Splügener Transportunternehmens Catrina AG ist nachts regelmässig mit Paketpost unterwegs. Mit einer permanenten Ausstellung in den Schaufenstern von Thusner Geschäften richtet das Kulturarchiv Thusis-Viamala den Fokus auf die lokale Geschichte des Automobils.

Für das Rahmenprogramm konnten zahlreiche Organisationen und Vereine aus der Region gewonnen werden: So stellt das Tiefbauamt Thusis ein Tunellmodell vor, während das Elektrizitätswerk Zürich (EWZ) mit einem Tretvelo zur Stromerzeugung mit Muskelkraft einlädt. Die Blaulichtorganisationen Kantonspolizei, Rettung Mittelbünden sowie die Strassenrettung des Feuerwehrstützpunktes Thusis präsentieren sich ebenso auf attraktive Weise. Dasselbe gilt für das Fahrsicherheitszentrum

Fest der Superlative

«Driving Graubünden», das mit einem Überschlagssimulator wagemutige Erwachsene anspricht. Der Naturpark Beverin ist ebenfalls mit einem Stand vertreten, während der Touring Club Schweiz (TCS) mit seinem gelben Bus Präsenz markiert. Etwas abseits der Neudorfstrasse stellen Berufslernende aus der Region Viamala Autoberufe vor, die vom Autogewerbeverband Schweiz (AGVS) angeboten werden.

*Das Referat von Jürg Röthlisberger,
Direktor des Bundesamts für Strassen
(ASTRA), stösst auf reges Interesse.
Bilder Pius Furger*





Wie vor 100 Jahren, als Motorfahrzeuge an der Bündner Grenze ein Pferd vorspannen mussten, um weiterzukommen. Im Bild das Gespann von Hans-Andrea Fontana.

An die Jüngsten richtet sich eine Postauto-Hüpfburg, aber auch der Stand des KAT, bei dem mit Malstiften neue Verkehrstafeln kreiert werden können. Zudem ist einer der drei vom Kino Raetia angebotenen Filme zum Jubiläum an Kinder gerichtet. Zum Rahmenprogramm gehören aber auch die von der Firma Gaudenz AG aus Andeer angebotenen und von Rudolf Küntzel und Luzi Conrad live kommentierten Rundfahrten mit einem nostalgischen Saurer-Postauto durchs Verlorna Loch in die Viamalaschlucht.

Für das leibliche Wohl sorgen verschiedene ansässige Thusner Betriebe, der Lions Club sowie ein Foodtruck. Damit es sich die Festbesuchenden bei der Verpflegung auch bequem machen können, steht eine Begegnungsecke mit zum Teil antiken Möbeln des Kleinbetriebs Movimento zur Verfügung.

Reichhaltiges Rahmenprogramm

Am Jubiläumsfest wird nicht nur dem klassischen Automobil mit Verbrennungsmotor gehuldigt, sondern auch ein Ausblick auf die Mobilität der Zukunft geworfen. So ist die dritte Ausgabe des Viamala e-Mobility Circle in das Fest integriert, der sich mit den Herausforderungen und Chancen der nachhaltigen Elektro-Mobilität in Gebirgsregionen und ländlichen Gebieten auseinandersetzt. Über den Tag verteilt darf Moderatorin Paula Suhner namhafte Referenten im Festzelt begrüßen: So auch Jürg Röthlisberger, Direktor des Bundesamts für Strassen (ASTRA), der einen viel beachteten Vortrag zum Thema «Unsere mobile Zukunft ist verträglich, multimodal, sicher und opportunistisch» hält.

Martin Bolliger, E-Mobilitätsexperte beim TCS, referiert zum Thema «Energie für die Mobilität der Zukunft», während Andreas

Poletti und Thomas Ziegler vom EWZ den Weg der elektrischen Energie vom Wassertropfen bis in die Autobatterie aufzeigen. Bei der Präsentation von Peer Haupt der abenteuerlichen «eNordkappChallenge» geht es schliesslich um eine rein elektrisch gefahrene Autotour zum Nordkap im Winter.

Am Nachmittag steht schliesslich noch eine vom Buachlada Kunfermann organisierte Buchpräsentation auf dem Programm. Historiker und Autor Simon Bundi stellt das zum Jubiläum herausgegebene Werk «Das Jahrhundert des Automobils. Graubünden 1925-2025» vor.

Der Kreis des reich befrachteten Tagesprogramms schliesst sich um 18 Uhr mit dem Referat von OK-Präsident Remi Crameri, der selber passionierter E-Automobilist ist und zum Thema «Praxis-Abenteuer Elektromobilität» unter anderem auch von seinen Reisen mit dem E-Auto nach Irland berichtet.



Sogar eines der ersten Elektrofahrzeuge hat den Weg nach Thusis gefunden. Mit den zwei kostümierten Akteuren des Theaters R.A.B ein Hingucker.



Live kommentiert von Urs Schädler von der Fischer Logistik AG (3. v. rechts) und Stephan Kaufmann tuckern historische Lastwagen an den Festbesuchenden vorbei.



Blitzblank und herausgeputzt: Der Corso der Oldtimer-Automobile ist einer der Höhepunkte des Strassenfests.



Auf der Ladefläche dieses rein elektrisch betriebenen Sattelschleppers des Splügener Transportunternehmens Catrina AG sind Ansichten aus den Anfängen des Bündner Autozeitalters zu sehen.



Angeführt vom Scharanser Paul Putscher, 93, fährt der Corso des Veteranen-Töff-Clubs durch die Neudorfstrasse. Putschers Jahrgang 1932 ist identisch mit jenem seines Motorrads.



Auch für das kulinarische Wohl ist gesorgt: Die Fleischspiesse der Metzgerei Fischbacher finden reissenden Absatz.



Auf einem richtigen Polizeitöff fühlt man sich wie im siebten Himmel.